

Weihnachtliches Neujahrskonzert

11. Januar 2020

Hofkirche Neuburg



Neuburger Madrigalchor

Leitung: Gabriella Lay

Bläserquintett der
Stadtkapelle Neuburg

Leitung: Alexander Haninger

Joy to the world, the Lord is come!
Let earth receive her King;
Let every heart prepare Him room,
And heaven and nature sing,
And heaven and nature sing,
And heaven, and heaven,
and nature sing



Freue dich, Welt, der Herr ist da!
Nimm deinen König an!
Und jedes Herz empfangen ihn, mach
für ihn Raum und singe ihm!
Ja, Erd und Himmel sing,
ja, Erd und Himmel sing,
ja, Erd, ja, Erd und Himmel sing!



Wir wünschen ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr 2020!

Neujahrslied

Bearb./Satz: J. Michael Schmid
(* 1951)

4-stimmiger a Cappella-Satz nach Text
und Weise von Margret Birkenfeld
(1926-2019);

Das alte Jahr ist nun vorbei;
wir schauen froh zurück
und sagen: Danke, guter Gott,
für jedes kleine Glück.
Danke, danke, Herr,
immer warst Du da
[: und gehst mit uns :]
in das neue Jahr.

Willkommen, helles Neues Jahr!
Was bringst du uns wohl mit?
Wir wollen mutig vorwärts geh'n
mit diesem frohen Lied:
Danke, danke, Herr,
immer warst Du da
[: und gehst mit uns :]
in das neue Jahr.

O magnum mysterium

Tomás Luis de Victoria

(um 1548-1611)

Spanischer Renaissance-Komponist;
Jesuit und Konventorganist im ‚Kloster
der barfüßigen Clarissen‘ (Madrid)

Oh großes Geheimnis und wunderbares Heiligtum,
daß Tiere den geborenen Herrn sehen, in der Krippe liegend.
Selig die Jungfrau, deren Leib würdig war, Christus den Herrn zu tragen.
Halleluja..

(zur Beschneidung des Herrn – aus der Matutin an Weihnachten [Responsorium])

Weihnachtsmotette

Albert Becker

(1834-1899)

Deutscher Komponist der Romantik;
Wirkungsschwerpunkt in Berlin; schuf
vorwiegend geistlich-liturgische Werke

Das Volk, das im Finstern wandelt, es sieht ein großes Licht.
Euch ist ein Kindlein heut gebor'n, von einer Jungfrau auserkor'n,
ein Kindelein, so zart und fein, das soll eu'r Freud und Wonne sein.

(Jesaja 9,2; Vom Himmel hoch, da komm ich her – 2. Strophe)

Neuburger Stadtkapelle

Intermezzo

Im Stall gebor'n das Jesuskind

Niels Wilhelm Gade

(1817-1890)

Dänischer Komponist und Dirigent;
Violinist, später Studium Komposition;
Wirkungsort vorwiegend Kopenhagen

Im Stall gebor'n das Jesuskind, der Himmel war sein eigen.
Sie deckten ihn mit Heu und Wind, sah'n Dunkel um ihn steigen.
Doch über'm Stall der Sternengruß, das Öchslein küßt dem Kind den Fuß.
Halleluja, Halleluja, o Jesulein.

Du trübe Seele, freue dich, wirf von dir alle Schmerzen.
In Davids Stadt gebor'n ein Licht, das tröstet uns're Herzen.
Zum Kinde laßt uns gehen ein, wie Kinder, Herz und Seele rein.
Halleluja, Halleluja, o Jesulein.

(Originaltext[dänisch]: Hans Christian Andersen; deutsch: Johanna von Führen)



O Jesulein zart

Samuel Scheidt

(1587-1654)

Mit wichtigster Organist und Komponist seiner Zeit; wirkte in Halle/Saale; schuf Instrumental- und Vokalmusik

O Jesulein zart, dein Kripplein ist hart, o Jesulein zart, wie liegst du so hart.

Ach schlaf, ach tu die Äuglein zu, schlaf und gib uns die ew'ge Ruh.

O Jesulein zart, wie liegst du so hart.

Seid stille, ihr Wind, laßt schlafen das Kind! All Brausen sei fern, s'will ruhen so gern. Schlaf Kind und tu die Äuglein zu, schlaf und gib uns die ew'ge Ruh.

Seid stille, ihr Wind, laßt schlafen das Kind.

(Aus der Görlitzer Tabulatur [1650])

Coventry Carol

Anonymer Komponist

(15. Jahrhundert)

Der Text stammt aus einem geistlichen Krippenspiel

Luli, lula, du winzig kleines Kind, Bai, bai, luli, luley.

Du winzig kleines Kind, Bai, bai, luli, luley.

Schwestern, was nun sollen wir tun, zu schützen heut' und hier den armen Jüngling, dem wir singen: Bai, bai, luli, luley.

Luli, lula, du winzig kleines Kind, Bai, bai, luli, luley.

Du kleines, winz'ges Kind, Bai, bai, luli, luley.

Die Klage stimm' ich für dich an, mein liebes, armes Kind!

Beweinen wird' ich dich fortan, und nimmermehr dir sing'n:

Bai, bai, luli, luley.

Neuburger Stadtkapelle

Intermezzo



Carol of the Bells

(Original: Schtschedryk)

adaptiert in englischer Sprache von
Peter J. Wilhousky

Mykola Leontowytch

(1877-1921)

Ukrainischer Komponist, Chorleiter und
Lehrer; vertonte ukrainische Volkslieder
und Gedichte

(Schlagwerk: Wolfgang Merkle)

(Freie deutsche Textübertragung)

Horch, wie die Glocken – süße, silberne Glocken – wie sie alle zu sagen scheinen:
„Wirf Deine Sorgen weg!“ Weihnachten ist da, bringt gute Laune zu Jung und Alt,
sanft und kräftig. Ding-dong-ding-dong...

Das ist ihr Lied! Mit freudigem Klingen alle singen; es scheint, als hörte man gut
gelaunte Worte von überall her die Luft erfüllen. Oh, wie sie schlagen! Den Ton
erheben über Berg und Tal, ihre Geschichte erzählen. Fröhlich klingen sie, während
die Menschen frohgelaunte Lieder singen.

Weihnacht ist da! Frohe, frohe, frohe Weihnacht!

Hodie Christus natus est

Francis Poulenc

(1899-1963)

Französischer Komponist und Pianist;
wirkte vorwiegend in Paris; schuf geistliche
Werke und Opern

Heute ist Christus geboren! Heute ist der Erlöser erschienen! Heute singen die Engel
auf Erden, es freuen sich die Erzengel! Heute jauchzen die Gerechten und rufen:
„Ehre sei Gott in der Höhe, Alleluja!“

Neuburger Stadtkapelle

Intermezzo



Josef, lieber Josef mein

Leonhard Schröter

(ca. 1532-1601)

Komponist und Kantor; Schaffen:
geistliche Lieder; nach Besuch der
Fürstenschule in Meißen tätig in
Saalfeld und Magdeburg

Josef, lieber Josef mein, hilf mir wiegen das Kindelein, Gott, der wird dein Lohner sein im Himmelreich, der Jungfrau Kind Maria. Eia, eia! *(dt. Übertragung)* Die Jungfrau hat den Herrn geboren, wie es die göttliche Sanftmut vorgesehen hat. Singt nun alle gemeinsam, preist den geborenen König, ruft mit frommer Stimme: Ehre sei unserem Kind gewordenen Erlöser. Heute ist er Israel erschienen, wie von Gabriel vorhergesagt, der König ist geboren. *(Text und Weise 14. Jahrhundert)*

Joseph lieber Joseph mein

Erhard Bodenschatz

(1576-1636)

Deutscher Pastor (Schulpforta), Kantor
(Groß-Osterhausen) und Komponist
von vorwiegend Motetten

Joseph, lieber Joseph mein, hilf mir wiegen mein Kindelein; Gott, der will dein Lohner sein im Himmelreich, der Jungfrau Kind Maria. Eia, eia Sause, liebes Kindelein, sause, liebes Kindelein. *(dt. Übertragung)* Die Jungfrau hat den Herrn geboren, wie es die göttliche Sanftmut vorgesehen hat. *(Text und Weise 14. Jhd.)*

What Child is This?

William Chatterton Dix

(1837-1865)

Englischer Verfasser von Hymnen;
Texter dieses traditionellen
Weihnachtsliedes

(Schlagwerk: Wolfgang Merkle)

Welches Kind ist dies,
das, zur Ruhe gebettet In Marias Schoß schläft?
Das Engel mit lieblichen Hymnen begrüßen,
während Hirten Wache halten?

Dies, dies ist Christus, der König!
Hirten halten für ihn Wacht, und Engel singen für ihn.
Eilt, eilt, ihm Lobpreis darzubringen,
dem kleinen Kind, dem Sohn der Maria.



Neuburger Stadtkapelle

Intermezzo

Nunc Dimittis

Henry Purcell

(1659-1695)

Bedeutender englischer Barock-Komponist; Organist in Westminster Abbey; schuf vorwiegend geistliche Werke

Nun läßt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für sein Volk Israel. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Wie schön leuchtet der Morgenstern

(Chor / Stadtkapelle)

Schlußchoral aus der Kantate „Erschallet, ihr Lieder“ (BWV 172)

Johann Sebastian Bach

(1685-1750)

Deutscher Komponist, (Thomas-) Kantor und Orgel-/Cembalovirtuose.

Wegweisend „Das Wohltemperierte Clavier“ und „Die Kunst der Fuge“; zahllose geistliche und weltliche Werke

Wie schön leuchtet der Morgenstern voll Gnad und Wahrheit vor dem Herrn,
die süße Wurzel Jesse!

Du Sohn Davids aus Jakobs Stamm, mein König und mein Bräutigam,
hast mir mein Herz besessen!

Lieblich, freundlich, schön und herrlich, groß und ehrlich, reich an Gaben,
hoch und sehr prächtig erhaben.

Zwingt die Saiten in Cythara und laßt die süße Musica
ganz freudenreich erschallen,
daß ich möge mit Jesulein, dem wunderschönen Bräut'gam mein,
in steter Liebe wallen.

Singet, springet, jubilieret, triumphieret, dankt dem Herren!
Groß ist der König der Ehren.



Neuburger Madrigalchor

Der **Neuburger Madrigalchor** wurde im Jahre 1976 gegründet. Im Jahr 2016 wurde das 40-Jahres-Jubiläum mit einem Konzert, einschließlich der Vorstellung einer neuen, selbst kreierten Fahne gefeiert. Er bereicherte mit seinen Auftritten zunächst schwerpunktmäßig das alle zwei Jahre stattfindende Neuburger Schlossfest. Unter dem seit 2002 bewährten Dirigat von Gabriella Lay (Lehrerin und studierte Kirchenmusikerin) wuchs der Chor erheblich an den Herausforderungen, sodass er zwischenzeitlich auch im Rahmen von Chorreisen (Frankreich, Österreich, Polen, Ungarn, mehrfach innerhalb Deutschlands) Konzerte zu geben imstande ist. Die Spannweite umfasst musikalische Werke vom frühen Mittelalter bis zur Moderne. Markenzeichen des Chores sind vielfache „höfische“ Auftritte in historischer Gewandung des 16. Jahrhunderts. Eines der „Highlights“ war ein Auftritt im Jahr 2017 anlässlich der Ausstellungs-Eröffnung „Fürstenmacht und wahrer Glaube“, bei dem auch der seinerzeit amtierende Bayerische Ministerpräsident als Schirmherr anwesend war.

Für sein Engagement wurde dem Chor eine besondere Ehrung zuteil - seit 2017 ist er Träger des Kulturpreises der Stadt Neuburg an der Donau.

Im Jahr 2018 fand – einer guten Tradition folgend – erneut ein gemeinschaftliches Konzert mit den Chören „Liederkranz“ und „Windrose“ statt – diesmal wurde das „Stabat Mater“ von Karl Jenkins in der „Klosterkirche Baring“ aufgeführt.

Zur Umrahmung des nahezu ausschließlich a cappella wirkenden Chores werden fallweise auch Instrumentalgruppen hinzu geladen. Heute Abend wird diese gute Tradition fortgesetzt in Form eines Bläserquintettes der Stadtkapelle Neuburg an der Donau unter der bewährten Leitung von Alexander Haninger. Die Mitwirkenden im Detail:

Alexander Haninger (1. Trompete)

Nino Alfke (2. Trompete)

Markus Haninger (Saxophon)

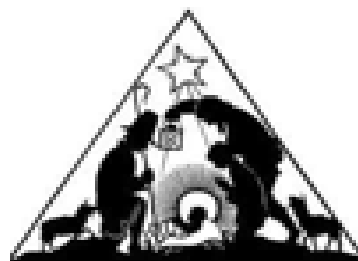
Matthias Braun (Posaune)

Richard Golder (Tuba)

(Mehr über den Chor auf www.neuburger-madrigalchor.de)



Eintritt frei



Über Spenden
freuen wir uns sehr...